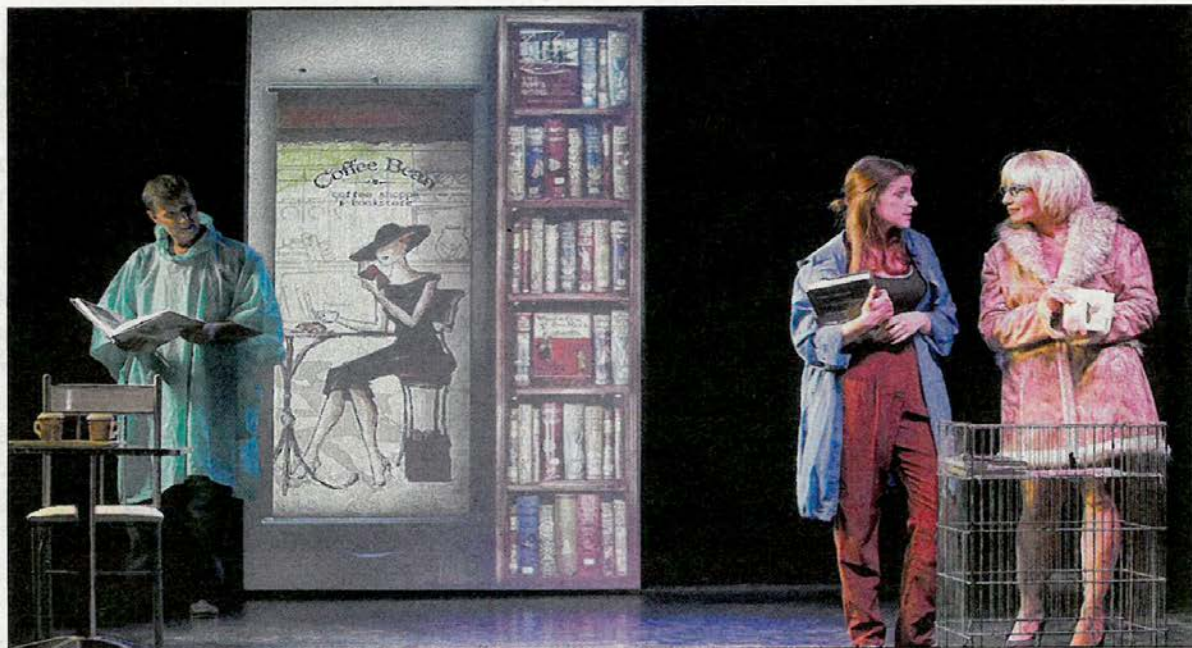


Die Bühnenversion des Filmklassikers „Harry und Sally“ überzeugte mit immenser Spielfreude der Akteure. Auch die Kostüme und das kluge Projektionsdesign waren eine Augenweide.

Foto: zVg



Vergnügliches Theater

Theater | Die witzige und romantische Komödie „Harry und Sally“ beeindruckte in der Pölzhalle in einer erheiternden Bühnenfassung.

Von Leopold Kogler

AMSTETTEN | Was haben Harry und Sally vor ihrer ersten Begegnung schon alles erlebt? Das wird die beiden hoffentlich niemand fragen. Aber gleich beim ersten Aufeinandertreffen kriselt es bei den beiden ganz ordentlich. Ein eigenartiges Angebot wird gestellt. Also der Start ist nicht vielversprechend.

Harry und Sally trennen und sehen sich erst nach vielen Jah-

ren wieder. Die als Filmkomödie populär gewordene Geschichte von Nora Ephron, „Harry und Sally“, wurde in einer flotten Bühnenfassung in der Pölz-Halle inszeniert. Vom ersten Moment an wählte man sich in einer Jagd ums Vergnügen. Man wollte ja das Publikum von Höhepunkt zu Höhepunkt führen, was auch oftmals gelang.

Die Hauptcharaktere waren überzeugend und auch die Kostüme überraschten. Manchmal

gewann man wiederum den Eindruck, die Geschichte sei weniger wichtig als die schrillen Einzeltypen. Doch es war rundum eine gelungene, vergnügliche Inszenierung. Auch die grafischen Animationen und das kluge Projektionsdesign rundeten den harmonischen Gesamteindruck ab.

Eines muss man Belegschaft, Akteure und Regisseur lassen: Alle waren mit immensem Einsatz und Spielfreude dabei.